

# KLÄNGE DES LEBENS

## Begegnungen einer Zeitenwende

Vorwort	Seite	5
Geworfenheit	Seite	13
<b>HEIMAT UND AUFBRUCH</b>		
Heimat	Seite	16
Salzkammergut	Seite	17
Lieder im Wellenklang	Seite	18
Flüssiges Kristall	Seite	20
Der Frühling der Schneeanemone	Seite	22
Nachtflug	Seite	24
Vom Gehen	Seite	25
Aufbruch	Seite	26
<b>KULTUR AUS DEM GEHEIMNIS</b>		
Geheimnis – Ursprung und Wiederkehr	Seite	28
<i>Aus der Seele leben</i>	Seite	29
Glaube	Seite	30
Immanente Transzendenz	Seite	31
Im Namen der Sonne	Seite	32
Aus der Seele leben	Seite	33
Das Leben als Geschenk	Seite	34
Das Kreuz des Lebens	Seite	35
Venedig – in Liebe leben	Seite	36
Panta rhei	Seite	39
Der Kuss	Seite	40
Leidenschaft	Seite	41
Gemeinschaft in Liebe, Geist und Leidenschaft	Seite	42
„Love:Sex: Death:Japan:“	Seite	43
Kultur aus dem Geheimnis	Seite	46
<i>Emanation</i>		
Berührung	Seite	47
Verzauberung	Seite	48
Salzburg – das Versprechen in uns	Seite	49
Kunst – Menschsein als gelebte Bestimmung	Seite	51

Mut zur Verletzlichkeit	Seite 52
Alles ist Musik	Seite 54
Schöpfung in Wort und Bild	Seite 55
Das Abenteuer der Farbe	Seite 56
Mediterrane Begegnung	
– die Reise durch die Idee zum Menschen	Seite 57
Lichtspiele über Monaco	Seite 63
Authentizität: Lusitanische Weltbilder	Seite 64
Sonnengesang auf Santorin	Seite 69
Rom: Emanation	Seite 71
<i>Verwandlung</i>	
Mensch sein	Seite 77
Das Geheimnis als politische Kraft	Seite 78
Befreite Zeit	Seite 79
Das Verbindende als Erfüllung	Seite 82
Kultur schöpfen aus dem Reich der Möglichkeiten	Seite 83
Der Verlust des Zentrums als Gewinn der Mitte	Seite 86
<i>Erbe der Moderne: das Zeitalter des Lebens</i>	
Ideen – Mythen – Ideale	Seite 89
Welterbe: Begegnung in Suche und Frage	Seite 90
Wer deutet die Welt?	Seite 91
Rhodos: das Lied der Welle	Seite 93
Die Kultur der Eigenzeiten	Seite 102
Neugeburt	Seite 112
Florenz: den Neubeginn wagen	Seite 113
Freiheit – Kreativität – Identität	Seite 117
Vom Spiel zum Maßstab	
– der Weg aus der Postmoderne	Seite 118
Verwandlung in der polymorphen Gesellschaft	Seite 121
Ausgang aus der Zwischenzeit	Seite 124
Das biologische Zeitalter	Seite 127
Labor Geschichte: am Beginn eines langen Weges	Seite 129
Ecco homo! – Die Ahnung der Schmetterlinge	Seite 130
<b>SIEBEN STERNE FÜR EUROPA</b>	
<i>In Wahrheit leben</i>	
Rom – die Seele Europas	Seite 134

Die Tugenden von Alcobaca	Seite 136
Humanitas	Seite 137
Alpbach – den Traum leben	Seite 138
Traum – Wille – Weg	Seite 141
Europas Erwachen in Freiheit und Verzauberung	Seite 143
Das Europa der Bürger	Seite 144
Global – Lokal: Hinterstoder – Perle der Alpen	Seite 146
Synfonie als soziales Ereignis	Seite 153
Freier Geist und Sinnlichkeit	Seite 154
Schatten und Licht	Seite 156
Dem Leben dienen: Gemeinschaft <i>und</i> Union	Seite 157
Sieben Sterne für Europa	Seite 161
<i>Mensch aus Freude und Bildung</i>	
Das Leben als Frage	Seite 163
Jeder ist Wahrheit	Seite 164
Tropfentanz im Regenbogen	Seite 165
Mensch aus Freude und Bildung	Seite 166
Bildung ist Leben	Seite 168
Kirschblütentanz	Seite 169
Learning Community: Reichtum Individualität	Seite 170
Offene Schule in einer „floating society“	Seite 172
Konturen einer Weltpädagogik	Seite 178
<i>Lebendige Demokratie</i>	
Experiment Demokratie	Seite 180
Politik als korrespondierendes System	Seite 182
Bubble Society, Bubble Democracy	Seite 184
Freiheit – Liebe – Freiheit	Seite 185
<i>Moderne Nomaden</i>	
Flüchtlinge? Pioniere?	Seite 186
Durch die Entgrenzung zum Menschen als Ursprung	Seite 187
Entdeckungsreisende	Seite 195
Verlorenes Paradies: die Wahrheit der Nomaden	Seite 196
Starke Gefühle: wider die Lüge	Seite 201
Sündenfall und europäischer Frühling	Seite 203
Das rote Band	Seite 204
Einander Heimat werden	Seite 206

Unsicherheit – Wert und Schicksal	Seite 208
Sicherheit als Entscheidung	Seite 209
<i>Wirtschaft als Kommunikation</i>	
Die Integration der Ökonomie	Seite 210
Wirtschaft als Begegnung von Identitäten	Seite 212
Dynamik in Verantwortung:	
Europäische Sozial- und Wirtschaftspartnerschaft	Seite 215
Subsidiäre Marktwirtschaft	Seite 216
<b>DIE WELT ALS MOSAIK DER TRÄUME</b>	
<i>Vernetzte Welt</i>	
Weltmacht Sprachverlust	Seite 218
Farben des Lebens	Seite 219
Politische Identität als verschränkte Wirklichkeit	Seite 220
Global Partnership	Seite 223
Mut zum Dialog	Seite 225
Evolution statt Revolution	Seite 226
Brücke Europa	Seite 227
Visionen als Tor zum Möglichen:	
eine OSZE für den Orient	Seite 229
Die Vertaktung der Kulturen	Seite 230
„Neue Aufklärung“	
oder Wahrheit als sozialer Organismus	Seite 231
Die „Agora“ (S. O. C.)	
als Gliederungsprinzip der Weltgemeinschaft	Seite 236
Eine neue Weltordnung als soziale Annäherung	Seite 243
Jenseits der Angst	Seite 245
<i>Träume als Realutopie</i>	
Traumzeit	Seite 246
Die Welt als Mosaik der Träume	Seite 247
Eine Welt – eine Menschheit	Seite 248
In Wahrheit leben. Ein Gesellschaftsvertrag für das globale und digitale 21. Jahrhundert	Seite 249
Die Vereinten Nationen	
– vom Dialogforum zum Weltparlament	Seite 252
<b>REISE INS VERTRAUEN</b>	
Die Kraft des Lächelns	Seite 256

Der Zauber der Erzählung	Seite 257
Mykonos – Reise ins Vertrauen	Seite 258
Die Stimme der Jugend:	
„... weil alles mit allem verbunden ist“	Seite 263
Alpbacher Epilog	Seite 265
Das Lied des Lebens	Seite 267
Dank	Seite 269
Zum Autor	Seite 272